



Dekret

Decreto

der Landesdirektorin
des Landesdirektors

della Direttrice provinciale
del Direttore provinciale

Nr.

N.

25325/2019

16.3 Amt für das Lehrpersonal - Ufficio Personale docente

Betreff:

Schneider Bröker Christel - Ablehnung des Antrages um Anerkennung der Berufsqualifikation zur Ausübung des Berufs als Lehrerin an deutschsprachigen Sekundarschulen in der autonomen Provinz Bozen

Oggetto:

Schneider Bröker Christel - Rigo della domanda di riconoscimento del titolo di formazione professionale ai fini dell'esercizio della professione di docente nelle scuole secondarie con lingua di insegnamento tedesca nella provincia autonoma di Bolzano

Die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005, in geltender Fassung, über die Anerkennung von Berufsqualifikationen wurde in Italien mit dem gesetzesvertretenden Dekret vom 9. November 2007, Nr. 206, in geltender Fassung, übernommen. Der Artikel 5, Absatz 1, Buchstabe f), des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 206/2007 bestimmt, dass das Unterrichtsministerium zuständig ist, die Anträge zu erhalten und die Entscheidungen über die Anerkennung in Bezug auf Lehrpersonen an den Grund-, Mittel- und Oberschulen zu treffen.

Der Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, überträgt der Autonomen Provinz Bozen die Ausübung der Aufgaben der Staatsverwaltung auf dem Sachgebiet der Anerkennung von in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworbenen Berufsqualifikationen zur Ausübung des Berufs als Lehrperson an Grund- und Sekundarschulen für jene Wettbewerbsklassen, die nur in der Autonomen Provinz Bozen vorhanden sind, oder die in deutscher Sprache an den deutschsprachigen Schulen der Autonomen Provinz unterrichtet werden.

Der Artikel 1 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, überträgt den Schulämtern und damit auch dem Deutschen Schulamt die Zuständigkeit, die Entscheidungen im Zusammenhang mit den Anträgen nach Maßgabe von Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, zu treffen.

Der Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht vor, dass der Schulamtsleiter mit Dekret über die Anerkennungsanträge zur Ausübung des Berufs als Lehrerin oder Lehrer an Grund- und Sekundarschulen befindet.

Der Artikel 7, Absatz 2, Buchstabe b) des Dekrets des Landeshauptmanns vom 15. Dezember 2017, Nr. 45 betreffend die Verordnung über die Gliederung, Benennung und Aufgaben der Deutschen Bildungsdirektion sieht vor, dass die Landesschuldirektorin die Befugnisse der Schulamtsleiterin ausübt.

Der Artikel 4 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht die Begutachtung der Anträge durch eine schulämterübergreifende Kommission vor. Diese Kommission wurde mit Dekret des Schulamtsleiters vom 17. März 2016, Nr. 2685, ernannt.

Die Antragstellerin, Christel Georgia Adolfine Schneider Bröker, hat bei der Abteilung Bildungsverwaltung einen Antrag um berufliche Anerkennung der Lehrbefähigung in deutscher Sprache eingereicht.

Frau Christel Georgia Adolfine Schneider Bröker, geboren am _____ in Münster (Deutschland), deutsche Staatsbürgerin, hat das Diplom der Hochschule für Musik und darstellenden Kunst in Wien - **Studienrichtung Viola** abgeschlossen und nach Absolvierung des Ergänzungsstudiums gemäß § 56 Abs. 2 der Kunsthochschul-Studiengesetzes, BGBl. Nr. 187/1983 den akademischen Grad Magistra der Künste erworben. Dieser Abschluss gewährt in Österreich Zugang zum reglementierten Beruf als Lehrerin musikalischer Unterrichtsgegenstände an mittleren und höheren Schulen und an Heereslogistikschulen.

Die Antragstellerin ist deutscher Muttersprache und verfügt damit über die notwendigen Sprachkenntnisse im Sinne von Artikel 19 des Autonomiestatuts, das mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, genehmigt wurde.

Die Anerkennung der in Österreich erworbenen Berufsbefähigung kann für die Ausübung des Berufs als Lehrerin an deutschsprachigen Schulen in Südtirol in der Wettbewerbsklasse AM55 Musikinstrument Oberschule - Violine nicht erfolgen, da die Antragstellerin keine gemäß Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 vorgeschriebene Berufsbefähigung für das spezifische Instrument Violine im Herkunftsland besitzt. Die Berufsbefähigung im Herkunftsland bezieht sich auf das Instrument Viola und entspricht nicht den Anforderungen für den Unterricht in dieser Wettbewerbsklasse.

Das Gutachten vom 31. Mai 2018 der schulämterübergreifenden Kommission, gemäß Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht eine Ablehnung des Antrages um Anerkennung der ausländischen Lehrbefähigung aufgrund der fehlenden Berufsbefähigung im spezifischen Instrument Violine im Herkunftsland vor.

Dies alles vorausgeschickt verfügt die Landesschuldirektorin:

Die in Österreich erworbene Berufsbefähigung als Lehrerin für das spezifische Instrument Viola wird für die Ausübung des Berufs als Lehrerin an deutschsprachigen Schulen in Südtirol in der Wettbewerbsklasse AM55 Musikinstrument Oberschule - Violine aufgrund der fehlenden Berufsbefähigung für das spezifische Instrument Violine im Herkunftsland nicht anerkannt.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt Aufsichtsbeschwerde gemäß Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, bei der Landesregierung eingelegt werden.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt Rechtsbeschwerde gemäß Gesetz vom 6. Dezember 1971, Nr. 1034, bei der Autonomen Sektion der Provinz Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichts eingelegt werden (D.P.R. vom 6. April 1984, Nr. 426).

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner

if



Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr. 17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

<i>Die Landesdirektorin La Direttrice provinciale</i>	<i>FALKENSTEINER SIGRUN</i>	<i>03/12/2019</i>
<i>Der Abteilungsdirektor Il Direttore di Ripartizione</i>	<i>TSCHIGG STEPHAN</i>	<i>03/12/2019</i>
<i>Der Abteilungsdirektor Il Direttore di Ripartizione</i>	<i>TSCHIGG STEPHAN</i>	<i>03/12/2019</i>

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 3 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Sigrun Falkensteiner
codice fiscale: IT:FLKSRN75L71B220D
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 3613523
data scadenza certificato: 01/03/2020 00.00.00*

*nome e cognome: Stephan Tschigg
codice fiscale: IT:TSCSPH72A07A952D
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 4287419
data scadenza certificato: 19/05/2020 00.00.00*

Am 12/12/2019 erstellte Ausfertigung

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 3 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Stephan Tschigg
codice fiscale: IT:TSCSPH72A07A952D
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 4287419
data scadenza certificato: 19/05/2020 00.00.00*

Copia prodotta in data 12/12/2019

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

03/12/2019

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma